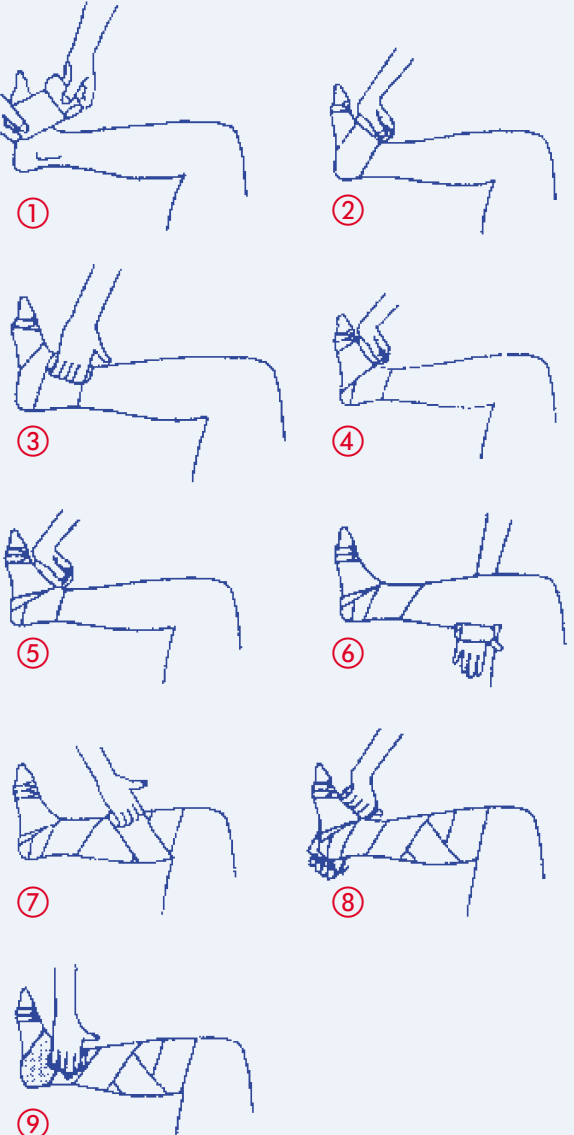


Johnson & Johnson-Wunddokumentationssystem

Pflegestandard zur Kompressionstherapie

Pflegeproblem	Pflegeziel	Pflegemaßnahme	Durchführung	Standard
<p>Geschwüriger Gewebedefekt und ödematöse Schwellung am Unterschenkel aufgrund einer venösen Stauung.</p>	<p>Verbesserung des venösen Rückflusses im Wundgebiet bzw. in der gesamten Extremität.</p>	 <p>Das Diagramm zeigt die schrittweise Anfertigung eines Kompressionsverbandes an einem Unterschenkel. Die Schritte sind wie folgt dargestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitung des Unterschenkels. 2. Beginn des Wickelns am Unterschenkel. 3. Fortführung des Wickelns nach oben. 4. Fortführung des Wickelns nach oben. 5. Fortführung des Wickelns nach oben. 6. Fortführung des Wickelns nach oben. 7. Fortführung des Wickelns nach oben. 8. Fortführung des Wickelns nach oben. 9. Abschluss des Wickelns am Unterschenkel. 	<p>Wundbehandlung s. Wundbehandlungs-Pflegestandard W1 - W5</p> <p>Kompressionsverband</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung für das Abheilen eines Ulcus cruris venosum ist die sach- und fachgerechte lebenslange Kompressionstherapie! <p>Kontraindikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Kompressionstherapie darf nicht angewendet werden bei arteriell bedingten Ulcera sowie bei einer dekompensierten Herzinsuffizienz! <p>Allgemeine Richtlinien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor Anlage des Kompressionsverbandes Blutstau beseitigen, Extremität beispielsweise 20-30 Minuten hochlegen und/oder vorsichtig herzwärts ausstreichen. • Die Zehen nicht umwickeln, damit die Hautdurchblutung, die Sensorik und Motorik kontrolliert werden kann. Eine erste Kontrolle sollte ca. 30 Minuten nach Verbandanlage durchgeführt werden. • Wegen der Gefahr eines Fensterödems muss die Ferse immer komplett mit eingewickelt werden. • Damit das Ödem abgepumpt wird, sollte der Betroffene unmittelbar nach Verbandanlage mobilisiert werden. • Bei Ödemrückbildung kann es zur Lockerung des Verbandes kommen, deshalb nach einigen Stunden erneute Kontrolle und ggf. Neuanlage. 	<p>K1</p>
			<p>Kompressionsstrumpfversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Folgeversorgung des Ulcus cruris venosum haben sich Kompressionsstrümpfe äußerst bewährt. 	<p>K2</p>